

Wahlprogramm der Partei DIE LINKE. zur Kommunalwahl 2019 im Landkreis Elbe-Elster

Kurzfassung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir engagieren uns für einen Landkreis, der Heimat ist für alle, die hier wohnen, leben und arbeiten, wo Solidarität, Toleranz, Offenheit und Respekt gelebter Alltag sind. Wir wehren uns gegen Intoleranz, Rassismus und Hass.

Unser Landkreis ist lebenswerte Heimat für seine Bewohnerinnen und Bewohner, wir sehen aber auch Probleme und Dinge, die verbessert und entwickelt werden können.

So muss z.B. mit dem Ausstieg aus der Braunkohleverstromung eine durchgreifende Umgestaltung der Lausitz erfolgen, in die unser Landkreis einzubinden ist.

Die Ansiedlung neuer Unternehmen, Institutionen und Forschungseinrichtungen hat dabei Priorität, damit neue qualifizierte Arbeitsplätze auch in unserem Landkreis entstehen.

Arbeit muss für alle da sein, die arbeiten wollen, und muss so bezahlt werden, dass man davon auskömmlich leben kann.

Wir sind deshalb für die weitere Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohnes auf zunächst 12 Euro je Arbeitsstunde, damit ein Rentenanspruch erworben wird, der über der Grundsicherung liegt und Altersarmut verhindert.

Auch Langzeitarbeitslosigkeit ist ein nach wie vor bestehendes Problem, dass die Betroffenen von aktiver gesellschaftlicher Teilhabe ausschließt.

Deshalb muss Hartz-IV durchgreifend reformiert, besser ganz abgeschafft werden.

Wir fordern:

- Kindergeld nicht mehr auf den Hartz-IV Regelsatz anrechnen
- Öffentlich geförderte Beschäftigung für Langzeitarbeitslose verstetigen
- Sanktionen abschaffen

Wir engagieren uns für den Erhalt und bedarfsgerechten Ausbau der sozialen Standards im Betreuungs-, Beratungs- und Pflegebereich sowie bei der Gesundheitsfürsorge für alle Bürgerinnen und Bürger, besonders aber für Kinder und Jugendliche,

Seniorinnen und Senioren, für Menschen mit Behinderungen sowie für psychisch- und abhängigkeitskranke Menschen. Die zunehmende Alterung unserer Gesellschaft muss Berücksichtigung bei der medizinischen Versorgung finden. Deshalb sind ambulante und stationäre ärztliche Versorgung und der Zugang zu medizinischen Leistungen für alle unabhängig von ihrer Krankenversicherung abzusichern.

Wir brauchen jetzt und in Zukunft jedes Kind, um den zukünftigen Herausforderungen gerecht werden zu können.

Deshalb ist es wichtig, dass alle Kinder gleiche Chancen für Bildung und Ausbildung von der Krippe über die Kita bis zur Berufsausbildung haben. Niemand darf zurückgelassen werden.

Kostenfreies warmes Mittagessen in Krippe, Kita und Schule für alle, die eine solche Einrichtung besuchen, ist für uns ein wichtiges Ziel.

Keine Nutzungsgebühren für Kinder und Jugendliche in kreislichen Sportstätten zur Sicherung und maximalen Unterstützung der Vereinstätigkeit als langfristiges Ziel, dabei Gebührenerhöhungen als ersten Schritt ausschließen.

Kostenfreie Beförderung für alle Schülerinnen und Schüler vom Wohnort zur nächstgelegenen Schule der gewählten Schulart haben!

- Wegfall der Mindestentfernungsgrenzen bei der Schülerbeförderung zur nächstgelegenen Schule der gewählten Schulart
- Abschaffung der **Elternbeiträge**

Keine Straßenausbaubeiträge bei Durchgangsstraßen im öffentlichen Raum!

Wirksamer Hochwasserschutz an Elbe, Schwarzer Elster und Großer Röder zur Vermeidung von Überschwemmungen und Katastrophen und zum Schutz der

Menschen und deren Hab und Gut!

Stärkung und bessere Anerkennung des Ehrenamtes, denn ohne ehrenamtliche Arbeit wäre unsere Gesellschaft um vieles ärmer. Wir sind für Aufwandsentschädigungen, wenn es sich um gemeinnützige Tätigkeiten wie z.B. in der freiwilligen Feuerwehr, handelt.

Für eine offene, tolerante Gesellschaft ohne Ausgrenzung und Rassismus.

Flüchtlingen aus Kriegsgebieten und politisch Verfolgten ist Asyl zu gewähren und es ist für deren rasche Eingliederung zu sorgen. Verschiedene kulturelle Identitäten sehen wir als eine Bereicherung unserer Gesellschaft an.

Wir leben in einer ländlichen Umgebung, in der Landwirte wichtige Partner sind.

Wir unterstützen die Förderung moderner bäuerlicher Landwirtschaft in allen Betriebs- und Wirtschaftsformen und mit unterschiedlichen Betriebsgrößen. Dabei muss gute fachliche Praxis bei den Produzenten ergänzt werden durch die Sicht der Verbraucher, die für eine gesunde Ernährung neben Lebensmitteln in hoher Qualität auch gesunde Böden, sauberes Wasser und eine intakte Natur wollen.

Naturschutz muss stärkere öffentliche Aufmerksamkeit erlangen. Ein die Natur schonender Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden ist dabei ein wichtiges Kriterium, um den Rückgang der Arten zu stoppen. Die Landwirtschaft sollte sich nachhaltig auf die **Klimaveränderung** einstellen. Ökologische Produktionsweisen und artgerechte Tierhaltung sind aus unserer Sicht Chance und adäquate Antwort. Wir sind solidarisch mit den Forderungen der Produzenten nach angemessener Bezahlung der von ihnen erzeugten Produkte und beim Kampf gegen Preisdiktate in jeglicher Form.

Liebe Wählerinnen und Wähler,

nicht alles, was wir wollen, ist sofort zu erreichen, aber wir zeigen die Richtung, in die es mit ersten konkreten Schritten gehen muss. Wir bitten um ihre Stimme für eine starke linke Fraktion im Kreistag Elbe-Elster. DIE LINKE. Elbe-Elster

Finsterwalder LINKE zieht Bilanz,

Die Fraktion DIE LINKE. in der Stadtverordnetenversammlung (SVV) Finsterwalde blickt erneut auf eine sehr erfolgreiche Legislaturperiode zurück.

Mit Blick auf die gesetzten Ziele gelang es unseren Abgeordneten, mit Ausdauer und Durchsetzungskraft sehr oft die parlamentarischen Mehrheiten zu finden und so unsere Vorhaben aus dem vergangenen Wahlprogramm nahezu vollständig umzusetzen.

Es ist uns gelungen, unser Stadtbild weiterzuentwickeln, es attraktiv zu gestalten und dabei die Interessen von Jung und Alt gleichermaßen umzusetzen.

Beispielsweise lädt die Innenstadt nun zum entspannten Einkauf oder zum gemütlichen Verweilen in den Straßencafés ein. Wichtig war uns hierbei die barrierefreie Gestaltung der Straßen und Gehwege, damit

Niemandem mehr der Zutritt verwehrt bleibt.

Deutlich sichtbar haben sich auch die Spiele- und Erholungsmöglichkeiten in der Stadt verändert. In der Bürgerheide entstand beispielsweise ein traumhaftes Spieleparadies für unsere Kinder. Die neuen Klettergerüste, der erlebnisreiche Tierpark und auch die zeitnah entstehende DiscGolf-Anlage sind tolle Attraktionen und ein abwechslungsreiches Angebot für alle. Wir freuen uns darüber, dass diese Angebote schon bald mit einer öffentlichen Toilette ergänzt werden.

Eine Erfolgsgeschichte für Finsterwalde ist auch das Freibad. Wir erinnern stolz daran, wir waren die ersten, die sich für den Erhalt des Freibades stark gemacht haben. Am Herzen lag uns Abgeordneten aber auch der Ausbau der Schulsozialarbeit an

den Grundschulen.

Kinder und Eltern in besonderen Lebenslagen brauchen Unterstützung und Angebote, damit ihnen die Bildung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben nicht verwehrt bleiben.

Auch hier haben wir erfolgreich für die Erweiterung gekämpft und es ermöglicht, dass an allen drei städtischen Grundschulen nun je eine Sozialarbeiterin, die Kinder in ihrer Entwicklung zusätzlich fördert und unterstützt.

Udo Linde
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE.
SVV Finsterwalde



... beschließt Wahlprogramm und stellt Kandidatenliste auf

Auf der letzten Mitgliederversammlung hat DIE LINKE. Ortsverband Finsterwalde die Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung Finsterwalde gewählt.

Alle 16 Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich vor und benannten ihre inhaltlichen Schwerpunkte, für die sie sich im kommenden Stadtparlament einsetzen wollen. Bei der anschließenden Wahl wurden alle Kandidaten bestätigt.

Unter dem Motto „**Soziale Ideen für unsere Stadt**“ wurde das Wahlprogramm vorgestellt.

Die wichtigsten Kernpunkte sind u. a.:

- sozialverträgliche und bezahlbare Mieten in der städtischen Wohnungsgesellschaft!
- die Förderung und Unterstützung eines Jugend- und Kulturfestivals, z. B. der Kinder- und Jugendbühne beim Sängerfest!
- die Errichtung einer Anlauf- und Beratungsstelle für Angehörige und Betroffene mit einem Drogen- oder Suchtproblem!
- eine transparente und intensivere Bürgerbeteiligung!

Schwerpunkte der Arbeit der LINKEN im Finsterwalder Stadtparlament bleiben:

- die Einhaltung tariflicher Vereinbarungen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge!

- ein sozialverträglicher Stadtbau, angepasst der demografischen Entwicklung und den Bedürfnissen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger!

- das Anstreben einer kostenlosen Essensversorgung in den Schulen und Kindertageseinrichtungen unserer Stadt!

- die Einflussnahme auf unsere Kreistagsabgeordneten, damit die Schülerbeförderung für Kinder und Jugendliche aus Sorno, Pechhütte und der anderen umliegenden Gemeinden kostenlos erfolgt! Gewählt wurden auch die Kandidaten der aus dem zum Finsterwalder Ortsverband gehörenden Umland, für die Sonnewalder Stadtverordnetenversammlung und die Gemeindevertretung Crinitz.

Die Fraktion hat sich in den vergangenen Jahren nachhaltig für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt. Damit wir dies auch künftig tun können, GEHEN SIE WÄHLEN und unterstützen sie unsere Arbeit!

Frank Eschholz

Am 26. Mai
DIE LINKE.
wählen!

Schwerpunkte aller SVV DIE LINKE. im Elbe-Elster-Kreis sind u. a.:

- sozialverträgliche und bezahlbare Mieten
- die Sicherung der Schulsozialarbeit
- die weitere Sanierung der Straßen, Geh- und Radwege in Verbindung mit Barrierefreiheit
- bezahlbare Nutzungsgebühren der Sport- und Kulturstätten
- die aktive Zusammenarbeit mit ortsangehörigen Gemeinden bzw. umliegenden Ämtern auf Augenhöhe
- die medizinische und pflegerische Versorgung weiterhin zu stabilisieren und die haus- und fachärztlichen Einrichtungen weiter auszubauen
- eine bürgernahe, transparente und intensivere Bürgerbeteiligung
- die Unterstützung aller sinnvollen Fördermaßnahmen zur Schaffung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen

Geehrt wurde das langjährige Mitglied des Finsterwalder Ortsverbandes,

Frau Hannelore Birkholz,

für ihre 25-jährige Abgeordnetentätigkeit im Kreistag Elbe-Elster.



Das Wahlprogramm zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019 von den Stadtverordneten aus Herzberg lag zum Redaktionsschluss nicht vor!

DIE LINKE. steht für Kommunalpolitik mit Vernunft und Augenmaß

Auszüge aus den Wahlprogrammen der Stadtparlamente in Elbe-Elster

Bad Liebenwerda

DIE LINKE. mit ihrer Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung und ihren Mitgliedern in den Ortsbeiräten hat sich in den zurückliegenden Wahlperioden mit einer konstruktiven und sozial verantwortlichen Arbeit ein hohes Maß an Anerkennung erworben. Die erfolgreiche Entwicklung der Kurstadt und ihrer Ortsteile trägt auch unsere Handschrift. Durch die geschickte und konzentrierte Nutzung der Städtebauförderung ist eine Innenstadtsanierung gelungen, die Bad Liebenwerda zum Schmuckstück der Region gemacht hat. Diesen Prozess gilt es zu verstetigen, um Schritt für Schritt auch die anderen Stadt- und Ortsteile zu attraktiven Wohnstandorten zu entwickeln. Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit werden stehen:

1. die Sicherung des Kurstadtstatus und die Anerkennung der Stadt als Heilbad
2. die Entwicklung der künftigen Ortsgemeinde Bad Liebenwerda als Teil und Hauptsitz der neu zu formierenden Verbandsgemeinde Liebenwerda
3. die inhaltliche und personelle Entwicklung des „Regenbogenhauses“ als Jugend-, Medien- und Freizeitzentrum für die gesamte Verbandsgemeinde

Das wollen wir erreichen durch:

- die konsequente Umsetzung des Kurortentwicklungsplanes mit dem Ziel der Profilierung von Bad Liebenwerda als Kur-, Gesundheits- und Tourismuszentrum des Landkreises Elbe-Elster
- die Bewahrung und zweckmäßige Weiterentwicklung der vorhandenen Strukturen im Gesundheitsbereich und der Kinder-, Jugend- und Seniorenbetreuung
- die Pflege kultureller Traditionen und

historischer Denkmale. Weitere Entwicklung von Alleinstellungsmerkmalen wie z.B. Orgelakademie, Reiss-Museum, Elster-Natoureum

- die Gestaltung der „Stadt im Grünen“ durch die Öffnung historischer Wasserläufe und die behutsame Gestaltung der Hochwasserschutzmaßnahmen
 - die Sicherung der vorhandenen Schulstruktur. Grundschulzentrum und Oberschule gehören in die Stadt
 - die weitere Stärkung und Anerkennung des Ehrenamtes, besonders der freiwilligen Feuerwehr
- Info: www.balis-linke.de

Hubert Blas
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE.
SVV Bad Liebenwerda



Elsterwerda

Die KandidatInnen der offenen Liste der Partei DIE LINKE. für die Wahl der SVV in Elsterwerda stehen für eine Kommunalpolitik mit Vernunft und Augenmaß. Unter Berücksichtigung der kommunalpolitischen Eckpunkte der Partei DIE LINKE im Land Brandenburg wollen wir für folgendes eintreten:

Demokratie leben – Toleranz und solidarisches Miteinander

- einen toleranten, respektvollen Umgang mit allen EinwohnerInnen, unabhängig von deren Herkunft, Alter, sozialem Status, Geschlecht, Behinderung, Religion oder sexueller Orientierung
 - die Einführung eines Runden Tisches für Jugendangelegenheiten (halbjährlich)
 - den interkulturellen Austausch (z.B. „Fest der Kulturen“ im Stadtzentrum)
- Kultur, Sport, Jugendarbeit, Kitas und Schulen

- die weitere Fortschreibung der Sport- und der Kulturförderrichtlinie der Stadt
- die jährliche Durchführung des Tages der Sportvereine (z.B. Stadtsportfest)
- die Fertigstellung des „Offenen Jugendtreffs“ und Unterstützung der Jugendclubs
- die weitere Ausgestaltung des Grundschulzentrums (Schwerpunkt Digitalisierung) und Entwicklung der Kindertagesstätten (zweckmäßige, funktionale Ausstattung)

ein kostengünstiges Mittagessen in hoher Qualität in den Kitas und Schulen

Stadtentwicklung und Siedlungsstruktur

- die Beseitigung städtebaulicher Missstände, wie z.B. die ehemalige Gaststätte „Weintraube“ und das „Impulsa-Hochhaus“ in Elsterwerda-Biehla
- die Durchführung von Ideenkonferenzen zur Gestaltung freier und frei werdender Flächen in der Stadt, wie z.B. das „Hans-Nadler-Eck“ in Elsterwerda-West oder

Grundstücke in der Rosstraße

- die Einrichtung kostenfreier WLAN-Hotspots im Stadtzentrum

Infrastruktur und Tourismus

- die Gestaltung eines innerstädtischen Radwegenetzes und die Anbindung der Radwege an den Radweg B 101 sowie die Ertüchtigung des Radweges am Kanal nach Grödtz
- die kostenfreie Nutzung der Stadtlinie des Nahverkehrs
- die Aufstellung eines Tourismuskonzepts
- die Weiterentwicklung des Erlebnis- und Miniaturenparks als Freizeitpark für die Einwohner von Elsterwerda und alle Gäste
- die Realisierung der Umgehungsstraßen für B 101/B169

Bernd Raum
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE.
SVV Elsterwerda



Doberlug-Kirchhain

Die gewählte Fraktion DIE LINKE. wird das Zusammenwirken mit allen demokratischen Fraktionen fortsetzen. Gemeinsam wollen wir unser Stadtbild weiterentwickeln und dabei die Interessen von Jung und Alt noch stärker beachten.

DIE LINKE. wird sich auch in Zukunft für die Interessen aller Bürger*innen einsetzen.

Damit wir das tun können, gehen sie am 26. Mai wählen und unterstützen sie unsere Arbeit.

Wir setzen uns u. a. ein ...

Für ortsnahe medizinische Versorgung
Für eine bürgernahe und transparente Bürgerbeteiligung!

Für die Gestaltung eines Bürgertreff im Bahnhofsgebäude

Für eine soziale Gestaltung der Straßenausbaubeiträge

Für eine saubere Stadt unter Einbeziehung der Bürger*innen

Schwerpunkte bleiben u. a.:

- weitere Ausgestaltung der Kitas und der Grundschule für ein gemeinsames Lernen
- gleiche Tarife für Wasser und Abwasser für alle Haushalte

Ihre Stimme für
DIE LINKE.

Karla Pohl
Fraktionsvorsitzende
DIE LINKE.
SVV Doberlug-Kirchhain



Wer nicht zur Wahl geht – für den entscheiden andere!

Europawahl am 26.05.2019 - unser Brandenburger Kandidat Helmut Scholz



Auszug aus dem Interview, welches Frithjof Newiak von DIE LINKE. Lausitz führte.

EU contra Kommune?

Die Europawahlen wurden mit den Kommunalwahlen terminlich verbunden. Ist das nicht ungeschickt, Wahlen für ein globales Gremium mit einem regionalen zusammenzulegen?

Helmut Scholz: Nein, denn das neu gewählte Europäische Parlament (EP) wird mit seinen Gesetzen und Entscheidungen auch Brandenburg und seine Kommunen beeinflussen – das EP wirkt vor Ort! Daher begrüße ich den gemeinsamen Termin zur Wahl des EP mit der Kommunalwahl in Brandenburg. Beide Ebenen wirken zusammen und haben auch durchaus Parallelen: Ob nun im EP oder in einer Gemeindevertretung, jedes Thema sucht sich seine Mehrheiten neu. Nur sehr wenig ist wirklich schon im Vorfeld fest oder gar durch die Rollenverteilung „Regierung-Opposition“ vorbestimmt. Daher gehören Europa und die europäische Politik zum Handwerkszeug von kommunalpolitischer Aktivität und so ist auch die Verknüpfung beider Wahltermine miteinander sinnvoll. Themen, die für die Kommune auf der Agenda stehen, können so direkt in einen europäischen Kontext gesetzt werden. Ein gemeinsamer Fokus kann die verschiedenen Ebenen verknüpfen und die politische Debatte bereichern. Und die möglicherweise höhere Wahlbeteiligung sollte man bei kombinierten Wahlen ebenso nicht außer acht lassen. Zusätzlich ist es natürlich auch effizienter: Man spart Zeit, den zusätzlichen Einsatz von Wahlhelferinnen und Wahlhelfern und nicht zuletzt auch Geld, wenn man die Termine kombiniert.

Bonner Parteitag 2019 - Europaparteitag

Die 2. Tagung des 6. Parteitages der Partei DIE LINKE. hat am 22. und 23. 02. 2019 in Bonn stattgefunden. Der Parteitag beriet und beschloss das Europawahlprogramm. Am 23. und 24. 02. 2019 wählte die Vertreterinnen- und Vertreterversammlung die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten der LINKEN für die Europawahl am 26. Mai 2019. Mit einer starken Liste von 22 Kandidat*innen, auf der Brandenburg mit unserem Europa-Abgeordneten Helmut Scholz auf Platz vier gut vertreten ist, wird die Partei einen engagierten Wahlkampf führen.

Welchen Nutzen haben die Kommunen konkret? Was wäre ohne EU nicht möglich gewesen? Welche Beispiele gibt es in Brandenburg?

Da kann ich eine Internetseite empfehlen: www.das-tut-die-eu-fuer-mich.eu.

Hier findet sich sehr detailliert aufbereitet, was die EU in den letzten Jahren konkret bei uns vor Ort bewirkt und unterstützt hat. Und das ist eine Menge! Beispiel Cottbus, so ist auf dieser Internetseite zu lesen: „Aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung erhielt die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg rund 5,7 Millionen Euro für ein Projekt, bei dem erforscht werden sollte, inwieweit Sonnenenergie in Elektroautos gespeichert werden kann. (...) Auch der Tierpark Cottbus profitierte von EU-Geldern. So konnte beispielsweise das neue Tigerhaus errichtet werden. An den Kosten von etwa 1,1 Mio. Euro beteiligte sich die EU mit einer Förderung von rund 850 000 Euro. Auch die Errichtung des Freigeheges der Tiger wurde mit 320 000 Euro von der EU unterstützt.“

Und auch zu Spree-Neiße gibt es dort zu lesen: „Die berühmten Spreewälder Gurken sind neben dem Spreewälder Meerrettich eine von zwei geschützten geografischen Angaben (g.g.A.) in der Spreewaldregion, wo sie seit Jahrhunderten angebaut werden. Ein neues Projekt, das von der EU gefördert wird, soll Lösungen für Probleme mit Ertragsausfällen, Schaderregern und Konservierung finden. Dadurch sollen Qualität und Menge der Gurken nachhaltig gesichert werden. usw....“

Wir haben alle etwas von der EU!

Aber ich würde nicht noch einmal für das Europäische Parlament kandidieren, wenn ich nicht Optimist wäre.

Helmut Scholz

- 1954 geboren, 1972 Abitur
- Diplom als Politikwissenschaftler am Staatlichen Moskauer Institut für Internationale Beziehungen
- 1983 - 1986 DDR-Botschaft in China (Innenpolitik und Kulturattaché)
- 1986 - 1987 Parteihochschule Karl Marx
- bis 1989 in der Abt. Internationale Verbindungen im Zentralkomitee der SED
- 1989 - 1990 Mitglied im Arbeitsausschuss zur Erneuerung der Partei
- 1991 - 1992 und von 2005 - 2010 Mitglied im Parteivorstand der PDS und bzw. DIE LINKE.

Helmut Scholz ist Gründungsmitglied der Partei der Europäischen Linken und seit Juni 2009 Mitglied des Europäischen Parlaments (MdEP). Hier gehört er, wie alle aktuell sieben MdEP der LINKEN, der Konföderalen Fraktion der Vereinten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke (GUE/NGL) an und ist für seine Fraktion Mitglied im Ausschuss für Internationalen Handel, Mitglied im Ausschuss für Konstitutionelle Fragen sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten. Ferner ist er Mitglied in der Parlamentsdelegation für die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten und stellv. Mitglied in der Delegation für die Beziehungen zur Volksrepublik China. Helmut Scholz ist als LINKEN-MdEP zuständig für die Länder Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Er wohnt im Landkreis Dahme-Spreewald, ist verheiratet, hat eine Tochter und ein Enkelkind.

Quellen: DIE LINKE. Lausitz, Frithjof Newiak
Wahlkreismitarbeiter von Helmut Scholz, Felix Thier
Foto: Newsletter DIE LINKE. Brandenburg

DIE LINKE. im Europaparlament



Der Kreisvorstand und die Landtagsabgeordnete Diana Bader wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein schönes Osterfest!

weitere Info: <https://www.dielinke-europa.eu/>
<https://www.die-linke.de/partei/parteistruktur/parteitag/bonner-parteitag-2019/reden-und-grussworte/>
<https://www.dielinke-lausitz.de/aktuell/>
oder in unserer Geschäftsstelle in Finsterwalde

Impressum: V.i.S.d.P. Kreisvorstand DIE LINKE. Elbe-Elster
Lange Straße 24 - 03238 Finsterwalde
E-mail: info@dielinke-elbe-elster.de Redaktionsschluss: 31.05.2019
www.dielinke-elbe-elster.de nächste Ausgabe: Juli 2019
Telefon: 03531/8551 Auflage: 2000 Stück